

Art. 23. Le Ministre communautaire de l'Aide sociale et de la Famille est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Bruxelles, le 12 décembre 1990

Le Président de l'Exécutif flamand,
G. GEENS

Le Ministre communautaire de l'Aide sociale et de la Famille,
J. LENSSSENS

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

D. 90 — 3141

3. OKTOBER 1990. — Erlass der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der die Prüfungsmodalitäten, die Organisation und die Tätigkeit des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die Oberstufe des Sekundarunterrichts im Allgemeinbildenden Unterricht, zweite Abteilung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht, regelt

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch das Gesetz vom 6. und 18. Juli 1990;

Aufgrund der koordinierten Gesetze vom 31. Dezember 1949 über die Verleihung von akademischen Graden und das Programm der Prüfungen an Universitäten eingesetzten Beglaubigungsausschusses, wie sie abgeändert werden;

Aufgrund des Gesetzes vom 7. Juli 1979 über die allgemeine Struktur des Hochschulunterrichts, wie es abgeändert wurde;

Aufgrund des Dekretes der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 26. Juni 1989 über dringende Maßnahmen in Sachen Unterricht, insbesondere der Artikel 1, 2 und 3;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 12. September 1990 bezüglich der Organisation des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3, § 1, abgeändert durch die Gesetze vom 9. August 1980, 16. Juni und 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, daß man so früh wie möglich die Organisation der zweiten Abteilung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht gewährleisten muß;

Auf Vorschlag des Gemeinschaftsministers für Unterricht, Ausbildung, kulturelle Animation und Medien,

Beschliesst :

KAPITEL I. — Sitz des Ausschusses

Artikel 1. Der Sitz des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft befindet sich in Eupen. Der Ausschuss darf ebenfalls Prüfungen an einem anderen Ort abhalten, wenn es notwendig ist.

KAPITEL II. — Tätigkeit des Ausschusses

Art. 2. Der Präsident wacht über den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfungen und leitet die Beratungen.

Art. 3. Die Beratungen finden unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Die Entscheidungen werden aufgrund eines Mehrheitsbeschlusses gefällt. Bei Stimmgleichheit ist die Stimme des Präsidenten ausschlaggebend.

Art. 4. Kein Mitglied des Ausschusses darf die Prüfungen abhalten oder an den Beratungen teilnehmen, wenn :

1. der Kandidat der Ehepartner oder ein Verwandter (bis einschließlich 4. Grades) des Ausschußmitgliedes ist;
2. der Kandidat vom Mitglied auf die Prüfung vorbereitet worden ist.

Art. 5. Die Sitzungsprotokolle sind in einem Register verzeichnet. Das Sitzungsprotokoll wird von dem Präsidenten, dem Sekretär und den anwesenden Mitgliedern unterzeichnet. Das Protokollregister gilt auch als Nachweisregister.

KAPITEL III. — Organisation der Prüfungen

Art. 6. Jährlich werden zwei Prüfungssitzungen abgehalten : die erste findet zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni, die zweite zwischen dem 1. September und dem 31. Dezember statt. Der Präsident erklärt die Sitzung für beendet.

Art. 7. Jede Sitzung hat drei Prüfungsserien :

1. Serie A zur Erlangung des Abschlußzeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts;
2. Serie B zur Erlangung des Reifezeugnisses;
3. Serie C zur Erlangung des Diplomes, das es dem Kandidaten erlaubt, an der Aufnahmeprüfung für das Ingenieurstudium teilzunehmen (Zivilingenieur).

Art. 8. Zu den Prüfungen dürfen sich einschreiben :

1. für Serie A und C : alle Kandidaten ohne Ausnahme;
2. für Serie B :

a) der Kandidat, der entweder im Besitz eines Abschluszeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts (allgemeinbildender Unterricht) ist, das beglaubigt oder dem Beglaubigungsausschuß vorgelegt worden ist oder eines Abschluszeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts, ausgestellt durch den Staatlichen Prüfungsausschuß für die Oberstufe des Sekundarunterrichts oder durch den Prüfungsausschuß der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die Oberstufe des Sekundarunterrichts;

b) der Kandidat, der zur gleichen Zeit für die Prüfungen der Serie A eingeschrieben ist;

c) der Kandidat, der gemäß den gültigen Bestimmungen vor dem 1. Januar 1965 ein Abschluszeugnis erhalten hat, welches die Zulassung zu einem im Artikel 5 der koordinierten Gesetze über die Verleihung akademischer Grade und das Prüfungsprogramm der Universitäten erwähnten Grade gibt;

d) der Kandidat, der 1965 ein beglaubigtes Abschluszeugnis der modernen Humaniora (Abteilung Wirtschaftswissenschaften) erhalten hat, und der Kandidat, der 1965 zur Vorbereitungsprüfung auf die Prüfung in Handelswissenschaften aufgenommen wurde, Prüfung, die durch den Staatlichen Prüfungsausschuß der Oberstufe des Sekundarunterrichts organisiert wurde;

e) der Kandidat, der im Besitz eines ausländischen Diploms oder eines Abschluszeugnisses ist, dem Abschluszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts (allgemeinbildender Unterricht) gleichgestellt wurde.

Art. 9. Die Einschreibungen werden schriftlich per Einschreibebrief an die Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft gesandt und zwar innerhalb der im Aufruf genannten Zeitspanne, die im Staatsblatt veröffentlicht wird.

Art. 10. Die Einschreibeformulare sind in der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Eupen erhältlich.

Art. 11. Die Einschreibebühren sind wie folgt festgelegt :

- für die Prüfungsserie A : 600,— BF;
- für die Prüfungsserie B : 300,— BF;
- für die Prüfungsserie C : 600,— BF.

Die Einschreibebühren werden in keinem Falle zurückerstattet. Sie können auch nicht auf eine nächste Sitzung übertragen, sondern müssen bei der Einschreibung entrichtet werden. Dieser Betrag ist ausschließlich auf das PSK Nr. 000-2001950-64 Einnahmen der Deutschsprachigen Gemeinschaft einzuzahlen oder zu überweisen.

Art. 12. Die Artikel 7, § 1, 5^o und 9 des Erlasses der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 12. September 1990 bezüglich der Organisation des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht legen den Prüfungsstoff der Serie A fest.

Art. 13. Die Prüfung zur Erlangung des Abschluszeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts enthält drei Prüfungsgruppen :

— erste Prüfungsgruppe :

1. Deutsch Muttersprache;
2. allgemeine Mathematik;

— zweite Prüfungsgruppe :

eine der folgenden Kombinationen :

a) für die Abteilung « Latein-Griechisch » :

3. Latein
4. Griechisch;

b) für die Abteilung « Wirtschaftswissenschaften » :

3. Wirtschaftswissenschaften;
4. zweite Sprache : Französisch;

c) für die Abteilung « Humanwissenschaften » :

3. soziale Wissenschaften;
4. Psychologie;

d) für die Abteilung « Latein-Wissenschaften » :

3. Sonderprüfung Mathematik;
4. Physik;

e) für die Abteilung « Wissenschaftliche B » :

3. Sonderprüfung Mathematik;
4. Physik;

f) für die Abteilung « Latein-Mathematik » :

3. Sonderprüfung Mathematik;

g) für die Abteilung « Wissenschaftliche A » :

3. Sonderprüfung Mathematik;

h) für die Abteilung « Moderne Sprachen » :

3. zweite Sprache : Französisch;
4. eine vom Kandidaten gewählte dritte Sprache : Niederländisch, Englisch, Italienisch, Spanisch.

— dritte Prüfungsgruppe :

eine der folgenden Kombinationen :

a) für die Abteilung « Latein-Griechisch » :

5. Geschichte;
6. Erdkunde;

7. zweite Sprache : Französisch;

8. zur Wahl, zwei von den drei folgenden Prüfungsfächern : Physik, Chemie, Biologie;

b) für die Abteilung « Wirtschaftswissenschaften » :

5. Geschichte;
6. Erdkunde;

7. eine vom Kandidaten gewählte dritte Sprache : Niederländisch, Englisch, Italienisch, Spanisch;
 8. zur Wahl, zwei von den drei folgenden Prüfungsfächern : Physik, Chemie, Biologie;
 c) für die Abteilung « Humanwissenschaften » :
 5. Geschichte;
 6. Erdkunde;
 7. zweite Sprache : Französisch;
 8. Biologie;
 9. zur Wahl eines der folgenden Prüfungsfächer : Physik, Chemie;
 d) für die Abteilung « Latein-Wissenschaften » :
 5. Geschichte;
 6. Erdkunde;
 7. Latein;
 8. Chemie;
 9. Biologie;
 10. zweite Sprache : Französisch;
 11. eine vom Kandidaten gewählte dritte Sprache : Niederländisch, Englisch, Italienisch, Spanisch;
 e) für die Abteilung « Wissenschaftliche B » :
 5. Geschichte;
 6. Erdkunde;
 7. Chemie;
 8. Biologie;
 9. zweite Sprache : Französisch;
 10. eine vom Kandidaten gewählte dritte Sprache : Niederländisch, Englisch, Italienisch, Spanisch;
 f) für die Abteilung « Latein-Mathematik » :
 4. Geschichte;
 5. Erdkunde;
 6. Latein;
 7. Physik;
 8. Chemie;
 9. Biologie;
 10. zweite Sprache : Französisch;
 g) für die Abteilung « Wissenschaftliche A » :
 4. Geschichte;
 5. Erdkunde;
 6. Physik;
 7. Chemie;
 8. Biologie;
 9. zweite Sprache : Französisch;
 h) für die Abteilung « Moderne Sprachen » :
 5. Geschichte;
 6. Erdkunde;
 7. zur Wahl, Zwei von den drei folgenden Prüfungsfächern : Physik, Chemie, Biologie;
 8. eine vom Kandidaten gewählte vierte Sprache : Niederländisch, Englisch, Italienisch, Spanisch.

Art. 14. Der Kandidat kann die drei Prüfungsgruppen in einer Sitzung ablegen oder sie auf zwei oder drei Sitzungen verteilen. Die Reihenfolge der Prüfungen ist nicht festgelegt.

Art. 15. Der Artikel 7, § 1, 10^o des Erlasses der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 12. September 1990 bezüglich der Organisation des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht und der Erlangung des Reifezeugnisses legt den Prüfungsstoff der Serie B fest.

Art. 16. Der Artikel 7, § 1, 10^o des Erlasses der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 12. September 1990 bezüglich der Organisation des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht legt den Prüfungsstoff der Serie C fest.

KAPITEL V. — Ablauf und Berurteilung der Prüfungen

Art. 17. Der Präsident legt die Prüfungsdaten und den Prüfungsablauf fest, lädt die Mitglieder und die Kandidaten vor und trifft alle Maßnahmen, die einen korrekten Prüfungsablauf gewähren. Er kann den Sekretär mit der Vorladung der Mitglieder und Kandidaten beauftragen.

Art. 18. Die Prüfung zur Erlangung des Abschluszeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts hat einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Gemäß der vom Kandidaten gewählten Abteilung wird in einem oder mehreren der folgenden Fächer schriftlich geprüft :

- a) Muttersprache;
- b) zweite, dritte und vierte Sprache;
- c) Latein;
- d) Griechisch;
- e) Wirtschaftswissenschaften;
- f) Sozialwissenschaften;
- g) Sonderprüfung Mathematik.

Art. 19. Der schriftliche Teil der Prüfung findet für alle eingeschriebenen Kandidaten gleichzeitig statt. Sie findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Der Präsident, der Sekretär oder der beigeordnete Sekretär nehmen an der Eröffnung und dem Abschluß der schriftlichen Prüfungen teil.

Art. 20. Die Kandidaten gebrauchen für den schriftlichen Teil das Papier, das vom Prüfungsausschuß zur Verfügung gestellt wird. Die schriftliche Arbeit darf keinen Hinweis enthalten, der Aufschluß über die Identität des Kandidaten gibt.

Art. 21. Während der Dauer des schriftlichen Teils werden die Kandidaten ständig durch die vom Präsidenten bestimmten Mitglieder beaufsichtigt. Die Kandidaten dürfen keinerlei Verbindung nach außen oder untereinander haben.

Art. 22. Der Prüfungsausschuß kann den Gebrauch von Wörterbüchern oder Nachschlagwerken erlauben. Der Gebrauch eines jeden anderen Werkes, Schreibens oder einer Notiz ist verboten.

Art. 23. Der Kandidat, der erwiesenermaßen gemogelt hat, wird von der Prüfung ausgeschlossen.

Art. 24. Die schriftlichen Arbeiten werden in Anwesenheit von mindestens drei Mitgliedern in einem geschlossenen Umschlag hinterlegt.

Art. 25. Der mündliche Teil der Prüfungen ist öffentlich. Die Befragung findet in Anwesenheit von mindestens zwei Mitgliedern statt. Ein Mitglied gehört dem offiziellen und das andere dem freien Unterrichtswesen an. Falls eine Prüfung schriftlich und mündlich abgehalten wird, werden die erzielten Resultate in einer einzigen Benotung zusammengefaßt.

Art. 26. Der Prüfungsausschuß der Serie A berät am Ende einer jeden Prüfungsgruppe. Der Kandidat besteht die Prüfungen der ersten Gruppe, wenn er mindestens 50 % der Punkte eines jeden Faches dieser Gruppe erlangt hat; das gleiche gilt für die Prüfungen der zweiten Gruppe. Der Kandidat besteht die Prüfungen der dritten Gruppe, wenn er 50 % der Gesamtpunktzahl der Fächer der Gruppe und mindestens 40 % in jedem dieser Fächer erreicht. Der Kandidat, der diese Minima nicht erreicht, hat nicht bestanden. Wenn der Kandidat seine Prüfungen in mehreren Sitzungen ablegt, kann er eine Bescheinigung nach jeder Sitzung erhalten.

Art. 27. Das Resultat der Beratung wird ins Protokoll aufgenommen und sofort in öffentlicher Sitzung bekanntgegeben. Weder Grad noch Titel werden in den Protokollen, auf den Diploma oder auf den vom Ausschuß verliehenen Abschlußzeugnissen erwähnt.

Art. 28. Der Kandidat, der für die Prüfungen der Serie B eingeschrieben ist, aber nicht gleichzeitig für die Prüfungen der Serie A, und dessen ausländisches Diplom oder Zeugnis noch nicht zum Zeitpunkt der Einschreibung mit dem Abschlußzeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts gleichgestellt worden ist, kann erst dann sein Reifezeugnis erhalten, wenn das offizielle Dokument, das die Gleichstellung bescheinigt, vorliegt.

Art. 29. Der Ministerielle Erlaß vom 25. April 1990, der die Prüfungsmodalitäten, die Organisation und die Tätigkeit des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft im allgemeinbildenden Unterricht der Oberstufe des Sekundarunterrichts, zweite Abteilung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft des Sekundarunterrichts festgelegt, ist aufgehoben.

Art. 30. Der Gemeinschaftsminister für Unterricht, Ausbildung, kulturelle Animation und Medien ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eurpen, den 3. Oktober 1990.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

De Vorsitzenden,

J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Unterricht, Ausbildung, kulturelle Animation und Medien,

B. FAGNOUL,

—
 TRADUCTION
 —

COMMUNAUTE GERMANOPHONE
 —

F. 90 — 3141

3 OCTOBRE 1990. — Arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone fixant les modalités des examens, l'organisation et le fonctionnement du jury de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire supérieur général, deuxième section du jury de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire

L'Exécutif de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, modifiée par les lois du 6 et 18 juillet 1990;

Vu les lois coordonnées du 31 décembre 1949 sur la collation des grades académiques et le programme des examens universitaires, tel que modifiées;

Vu la loi du 7 juillet 1979 sur la structure générale de l'enseignement supérieur, telle que modifiée;

Vu le décret de la Communauté germanophone du 26 juin 1989 sur les mesures urgentes en matière d'enseignement, et en particulier les articles 1^{er}, 2 et 3;

Vu l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 12 septembre 1990 portant organisation du jury de l'enseignement secondaire de la Communauté germanophone;

Vu les lois coordonnées sur le Conseil d'Etat du 12 janvier 1973, en particulier l'article 3, § 1^{er}, modifiées par les lois du 9 août 1980, du 16 juin et du 4 juillet 1989;

Vu l'urgence;

Considérant que l'on doit organiser le plus tôt possible la deuxième section du jury de l'enseignement secondaire de la Communauté germanophone;

Sur proposition du Ministre de l'Enseignement, de la Formation, de l'Animation culturelle et des Média,

Arrête :

CHAPITRE I^{er}. — *Siège du jury*

Article 1^{er}. Le siège du jury d'examen de la Communauté germanophone est situé à Eupen. Le jury peut aussi, si c'est nécessaire, organiser les examens en un autre lieu.

CHAPITRE II. — *Fonctionnement du jury*

Art. 2. Le président veille à la régularité des examens et préside les délibérations.

Art. 3. Les délibérations ont lieu à huis clos. Les décisions sont prises à la majorité des voix. En cas de parité des voix, la voix du président est prépondérante.

Art. 4. Aucun membre du jury ne peut faire subir l'examen ni prendre part à la délibération lorsque :

- 1° le candidat est son conjoint ou un parent (jusqu'au 4^e degré);
- 2° le candidat a été préparé par lui à cet examen.

Art. 5. Les procès-verbaux des séances sont consignés dans un registre. Le procès-verbal de la séance est signé par le président, le secrétaire et les membres présents. Le registre des procès-verbaux tient lieu de registre justificatif.

CHAPITRE III. — *Organisation des examens*

Art. 6. Il y a deux sessions par année; la première entre le 1^{er} janvier et le 30 juin et la deuxième entre le 1^{er} septembre et le 31 décembre. Le président déclare que la session est clôturée.

Art. 7. Chaque session comporte trois séries d'examens :

- 1° la série A pour la délivrance du certificat d'enseignement secondaire supérieur;
- 2° la série B pour la délivrance du diplôme d'aptitude à accéder à l'enseignement supérieur;
- 3° la série C pour la délivrance du diplôme d'admission à l'examen de candidat ingénieur civil.

Art. 8. Sont admissibles aux examens :

- 1° des séries A et C : tous les candidats sans exception;
- 2° de la série B :
 - a) les candidats qui sont titulaires soit d'un certificat d'enseignement secondaire supérieur (enseignement général) homologué ou soumis à la Commission d'homologation, soit d'un certificat d'études secondaires supérieures délivré par le jury d'Etat ou le jury de la Communauté germanophone de l'enseignement secondaire supérieur;
 - b) les candidats qui sont inscrits en même temps aux examens de la série A;
 - c) les candidats ont obtenu conformément aux dispositions en vigueur avant le 1^{er} janvier 1965 un certificat qui donnait accès à l'un des grades académiques énumérés à l'article 5 des lois coordonnées sur la collation des grades académiques et le programme des examens universitaires;
 - d) les candidats qui ont obtenu en 1965 un certificat homologué d'humanités modernes (section économique) et ceux qui ont été reçus en 1965 à l'épreuve préparatoire à l'examen de candidat en sciences commerciales organisée par le jury d'Etat de l'enseignement secondaire supérieur;
 - e) les candidats titulaires d'un diplôme ou d'un certificat étranger déclaré équivalent au certificat d'enseignement secondaire supérieur (enseignement général).

Art. 9. L'inscription est à adresser, par recommandé, à l'Administration de la Communauté germanophone dans les délais précisés dans l'appel aux candidats publié au *Moniteur belge*.

Art. 10. Les formulaires d'inscription peuvent être obtenus auprès de l'Administration de la Communauté germanophone à Eupen.

Art. 11. Les droits d'inscription sont fixés comme suit :

- pour les examens de la série A : 600 francs;
- pour les examens de la série B : 300 francs;
- pour les examens de la série C : 600 francs.

Ces droits ne sont remboursables en aucun cas. Ils ne peuvent être reportés à une session ultérieure, mais seront acquittés lors de l'inscription. Le montant doit être versé ou viré exclusivement au CCP 000-2001950-64, Recettes de la Communauté germanophone.

Art. 12. L'examen pour l'obtention du certificat d'enseignement secondaire supérieur comprend trois groupes d'épreuves.

Premier groupe d'épreuves :

- 1° langue maternelle : l'allemand;
- 2° mathématique générale.

Deuxième groupe d'épreuves :

L'un des groupes suivants de matières :

a) pour la section latin-grec :

- 3° latin;
- 4° grec;

b) pour la section économique :

- 3° sciences économiques;
- 4° deuxième langue : le français;

c) pour la section humaines :

- 3° sciences sociales;
- 4° psychologie;

d) pour la section latin-sciences :

- 3° mathématique spéciale;
- 4° physique;

- e) pour la section scientifique B :
- 3° mathématique spéciale;
 - 4° physique;
- f) pour la section latin-mathématique :
- 3° mathématique spéciale;
- g) pour la section scientifique A :
- 3° mathématique spéciale;
- h) pour la section langues modernes :
- 3° deuxième langue : le français;
 - 4° quatrième langue choisie par le candidat parmi les suivantes : le néerlandais, l'anglais, l'italien et l'espagnol.

Troisième groupe d'épreuves :

- L'un des groupes suivants de matières :
- a) pour la section latin-grec :
- 5° histoire;
 - 6° géographie;
 - 7° troisième langue, choisie par le candidat parmi les suivantes : le néerlandais, l'anglais, l'italien et l'espagnol;
 - 8° au choix, deux matières parmi les suivantes : physiques, chimie et biologie;
- c) pour la section sciences humaines :
- 5° histoire;
 - 6° géographie;
 - 7° troisième langue choisie par le candidat parmi les suivantes : le néerlandais, l'anglais;
 - 8° biologie;
 - 9° au choix, une matière parmi les deux suivantes : physique et chimie;
- d) pour la section latin-sciences :
- 5° histoire;
 - 6° géographie;
 - 7° latin;
 - 8° chimie;
 - 9° biologie;
 - 10° deuxième langue : le français;
 - 11° troisième langue choisie par le candidat parmi les suivantes : le néerlandais, l'anglais, l'italien, l'espagnol;
- e) pour la section scientifique B :
- 5° histoire;
 - 6° géographie;
 - 7° chimie;
 - 8° biologie;
 - 9° deuxième langue : le français;
 - 10° troisième langue, choisie par le candidat parmi les suivantes : le néerlandais, l'anglais, l'italien, l'espagnol;
- f) pour la section latin-mathématique :
- 5° histoire;
 - 6° latin;
 - 7° physique;
 - 8° chimie;
 - 9° biologie;
 - 10° deuxième langue : le français;
- g) pour la section scientifique A :
- 4° histoire;
 - 5° géographie;
 - 6° physique;
 - 7° chimie;
 - 8° biologie;
 - 9° deuxième langue : le français;
- h) pour la section langues modernes :
- 5° histoire;
 - 6° géographie;
 - 7° au choix, deux matières parmi les suivantes : physique, chimie et biologie;
 - 8° quatrième langue, choisie par le candidat parmi les suivantes : le néerlandais, l'anglais, l'italien et l'espagnol.

Art. 14. Le candidat peut passer les trois groupes d'épreuves en une session unique ou les répartir en deux ou trois sessions. L'ordre des examens n'est pas déterminé.

Art. 15. L'article 7, § 1^{er}, 10° de l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 12 septembre 1990 portant organisation du jury de la Communauté germanophone de l'enseignement secondaire et relatif à l'obtention du diplôme d'aptitude à accéder à l'enseignement supérieur fixe la matière d'examen de la série B.

Art. 16. L'article 7, § 1^{er}, 10° de l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 12 septembre 1990 portant organisation du jury de la Communauté germanophone de l'enseignement secondaire fixe la matière d'examen de la série C du cycle supérieur.

CHAPITRE V. — *Déroulement et sanction des examens*

Art. 17. Le Président fixe la date des séances, convoque les membres et les candidats et prend toutes dispositions utiles au déroulement correct des épreuves. Il peut déléguer son pouvoir de convocation au secrétaire.

Art. 18. L'examen pour l'obtention du certificat d'enseignement secondaire supérieur comprend une partie écrite et une partie orale. Suivant la section choisie par le candidat, la partie écrite de l'examen porte sur une ou plusieurs des matières suivantes :

- a) langue maternelle;
- b) deuxième, troisième et quatrième langues;
- c) latin;
- d) grec;
- e) sciences économiques;
- f) sciences sociales;
- g) mathématique spéciale.

Art. 19. La partie écrite d'un examen a lieu simultanément pour tous les candidats inscrits à cet examen. Elle se déroule à huis clos. Le président, le secrétaire ou le secrétaire adjoint assistent à l'ouverture et à la clôture des épreuves écrites.

Art. 20. Pour la partie écrite, les candidats utilisent le papier fourni par le jury. Le travail écrit ne peut porter aucune indication de nature à faire reconnaître le candidat.

Art. 21. Pendant la durée de la partie écrite, les candidats sont constamment surveillés par des membres désignés par le président. Les candidats ne peuvent avoir aucune communication avec l'extérieur ni entre eux.

Art. 22. Le jury peut autoriser l'utilisation de dictionnaires ou ouvrages de référence. L'utilisation de tout autre ouvrage ou note est interdite.

Art. 23. Le candidat convaincu de fraude est immédiatement ajourné.

Art. 24. Les travaux écrits sont mis immédiatement sous enveloppe en présence d'au moins trois membres.

Art. 25. La partie orale des examens est publique. L'interrogation est faite en présence de deux membres au moins. L'un appartient à l'enseignement officiel et l'autre à l'enseignement libre. Si un examen est présenté oralement et par écrit, les résultats obtenus sont résumés en une seule cote.

Art. 26. Le jury d'examen de la série A délibère à la fin de chaque groupe d'épreuves. Le candidat réussit les épreuves du premier groupe s'il a obtenu au moins 50 % dans chacune des branches de ce groupe; cela vaut aussi pour le deuxième groupe. Le candidat réussit les épreuves du troisième groupe, s'il obtient 50 % du total des points attribués à l'ensemble des branches du groupe et au moins 40 % dans chacune de ces branches. Le candidat qui n'a pas obtenu ce minimum est ajourné. Lorsque le candidat répartit ses examens sur plusieurs sessions, il peut obtenir une attestation après chaque session.

Art. 27. Le résultat de la délibération est inscrit au procès-verbal et est proclamé immédiatement en séance publique. Aucun grade ou titre n'est inscrit soit dans les procès-verbaux, soit sur les diplômes ou certificats délivrés par le jury.

Art. 28. Le candidat qui est inscrit aux examens de la série B sans être inscrit en même temps à ceux de la série A et dont l'équivalence de diplôme ou certificat étranger vis-à-vis du certificat d'enseignement secondaire supérieur n'est pas établie à la date de l'inscription ne peut recevoir son diplôme d'aptitude à accéder à l'enseignement supérieur qu'après production du document officiel établissant cette équivalence.

Art. 29. L'arrêté ministériel du 25 avril 1990 fixant les modalités des examens, l'organisation et le fonctionnement du jury de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire supérieur général, deuxième section du jury de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire est abrogé.

Art. 30. Le Ministre communautaire pour l'Enseignement, la Formation, l'Animation culturelle et les Média est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 3 octobre 1990.

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone,

Le Président de l'Exécutif,

J. MARAITE

Le Ministre communautaire de l'Enseignement, de la Formation, de l'Animation culturelle et des Média,

B. FAGNOUL

—
VERTALING

—
DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 90 — 3141

3 OKTOBER 1990. — Besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap tot vaststelling van de wijze waarop de examens worden afgenomen, van de organisatie en de werking van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het algemeen hoger secundair onderwijs, tweede afdeling van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs

De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij de wetten van 6 en 18 juli 1990;

Gelet op de wetten op het toekennen van de academische graden en het programma van de universitaire examens, gecoördineerd op 31 december 1949, zoals ze gewijzigd werden;

Gelet op het besluit van de Duitstalige Gemeenschap van 12 september 1990 houdende organisatie van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs;

Gelet op de wet van 7 juli 1979 voor de algemene structuur van het hoogschoolonderwijs zoals gewijzigd;

Gelet op het decreet van de Duitstalige Gemeenschap van 26 juni 1989 houdende dringende maatregelen inzake onderwijs;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, bij inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wetten van 9 augustus 1980, 16 juni en 4 juli 1989;

Gelet op dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat het noodzakelijk is, onverwijld voor de organisatie van de tweede afdeling van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs te zorgen;

Op voordracht van de Gemeenschapsminister van Onderwijs, Vorming, Culturele Animatie en Media;

Besluit :

HOOFDSTUK I. — Zetel van de examencommissie

Artikel 1. De zetel van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap is gelegen in Eupen. Indien het noodzakelijk is, kan de examencommissie examens in een ander oord organiseren.

HOOFDSTUK II. — Werking van de examencommissie

Art. 2. De voorzitter zorgt voor het regelmatig verloop van de examens en leidt de beraadslagingen.

Art. 3. De beraadslagingen vinden plaats met gesloten deuren. De beslissingen worden genomen bij meerderheid van de stemmen. Bij staking van stemmen is de stem van de voorzitter doorslaggevend.

Art. 4. Geen enkel lid van de examencommissie mag examens afnemen of aan beraadslagingen deelnemen, indien

- 1° de kandidaat zijn echtgenoot of een verwant (tot en met de vierde graad) is;
- 2° de kandidaat door hem voor dit examen is voorbereid.

Art. 5. De notulen van de zittingen worden in een register ingeschreven. De notulen van de zitting worden door de voorzitter, de secretaris en de aanwezige leden ondertekend. De notulenregisters gelden als bewijsregisters.

HOOFDSTUK III. — Organisatie van de examens

Art. 6. Er zijn twee zittijden per jaar :
de eerste vindt plaats tussen 1 januari en 30 juni en de tweede tussen 1 september en 31 december . De voorzitter verklaart dat de zittijd gesloten is.

Art. 7. Elke zittijd omvat drie reeksen examens :

- 1° reeks A voor het uitreken van het getuigschrift van hoger secundair onderwijs;
- 2° reeks B voor het uitreken van het bekwaamheidsdiploma dat toegang verleent tot het hoger onderwijs;
- 3° reeks C voor het uitreken van het diploma dat toegang verleent tot het examen van kandidaat burgerlijk ingenieur.

Art. 8. Worden toegelaten tot de examens :

- 1° van de reeksen A en C : alle kandidaten zonder uitzondering;
- 2° van de reeks B :
 - a) de kandidaten die houder zijn van het getuigschrift van hoger secundair onderwijs (algemeen onderwijs) dat gehomologeerd is of voor homologatie werd voorgelegd aan de commissie voor homologatie of van een getuigschrift van hoger secundair onderwijs uitgereikt door de examencommissie van de Staat of de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het hoger secundair onderwijs;
 - b) de kandidaten die tevens voor de examens van reeks A zijn ingeschreven;
 - c) de kandidaten die overeenkomstig de bepalingen die van kracht waren voor 1 januari 1965 het getuigschrift hebben behaald dat toegang verleende tot één van de academische graden vermeld in artikel 5 van de gecoördineerde wetten op het toekennen van de academische graden en het programma van de universitaire examens;
 - d) de kandidaten die in 1965 een gehomologeerd getuigschrift van moderne humanoria (economische afdeling) hebben behaald en de kandidaten die in 1965 geslaagd zijn voor het voorbereiden examen voor de graad van kandidaat in de handelswetenschappen, georganiseerd door de examencommissie van de Staat voor het hoger secundair onderwijs;
 - e) de kandidaten die houder zijn van een buitenlands diploma of getuigschrift dat gelijkwaardig verklaard is met het getuigschrift van hoger secundair onderwijs (algemeen onderwijs).

Art. 9. De inschrijvingen worden door aangetekende brief aan het Bestuur van de Duitstalige Gemeenschap in Eupen, verstuurd binnen de termijn die in het Staatsblad bekendgemaakt wordt.

Art. 10. De inschrijvingsformulieren kunnen verkregen worden bij het Bestuur van de Duitstalige Gemeenschap in Eupen.

Art. 11. De inschrijvingsrechten bedragen :

- voor de examens van de reeks A : 600 frank;
- voor de examens van de reeks B : 300 frank;
- voor de examens van de reeks C : 600 frank.

Ze zijn in geen geval terugbetaalbaar, noch overdraagbaar naar een latere zittijd. Ze moeten bij de inschrijving worden betaald. Het bedrag moet gestort of overschreven worden betaald. Het bedrag moet gestort of overschreven worden op de postgirorekening nr. 000-2001950-64, ontvangsten.

Art. 12. De artikelen 7, § 1, 5° en 9 van het besluit van de Executieven van de Duitstalige Gemeenschap van 12 september 1990 houdende organisatie van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs leggen de examenstof van de reeks A vast.

Art. 13. Het examen ter verkrijging van het getuigschrift hoger secundair onderwijs omvat 3 reeksen proeven :

Eerste reeks proeven :

- 1° moedertaal : Duits;
- 2° algemene wiskunde.

Tweede reeks proeven :

Een van de volgende vakkengroepen :

a) voor de afdeling Latijn-Grieks :

3° Latijn

4° Grieks;

b) voor de economische afdeling :

3° economische wetenschappen;

4° tweede taal : Frans;

c) voor de afdeling menswetenschappen :

3° sociale wetenschappen;

4° psychologie;

d) voor de afdeling Latijn-wetenschappen :

3° bijzondere wiskunde;

4° fysica;

e) voor de wetenschappelijke afdeling B :

3° bijzondere wiskunde;

4° fysica;

f) voor de afdeling Latijn-wiskunde :

3° bijzondere wiskunde;

g) voor de wetenschappelijke afdeling A :

3° bijzondere wiskunde;

h) voor de afdeling moderne talen :

3° tweede taal : Frans;

4° vierde taal, door de kandidaat te kiezen onder de volgende talen : Nederlands, Engels, Italiaans en Spans. .

Derde reeks proeven :

Een van de volgende vakkengroepen :

a) voor de afdeling Latijn-Grieks :

5° geschiedenis;

6° aardrijkskunde;

7° tweede taal : Frans;

8° twee vakken naar keuze, te kiezen onder de volgende drie vakken : fysica, scheikunde en biologie;

b) voor de economische afdeling :

5° geschiedenis;

6° aardrijkskunde;

7° derde taal, door de kandidaat te kiezen onder de volgende talen : Nederlands, Engels, Italiaans en Spaans;

8° twee vakken naar keuze, te kiezen onder de volgende drie vakken : fysica, scheikunde en biologie;

c) voor de afdeling menswetenschappen :

5° geschiedenis;

6° aardrijkskunde;

7° derde taal, door de kandidaat te kiezen onder de volgende talen : Nederlands en Engels;

8° biologie;

9° een vak naar keuze, te kiezen onder de volgende twee vakken : fysica of scheikunde;

d) voor de afdeling Latijn-wetenschappen :

5° geschiedenis;

6° aardrijkskunde;

7° Latijn;

8° scheikunde;

9° biologie;

10° tweede taal : Frans;

11° derde taal, door de kandidaat te kiezen onder de volgende talen : Nederlands, Engels, Italiaans en Spaans;

e) voor de wetenschappelijke afdeling B :

5° geschiedenis;

6° aardrijkskunde;

7° scheikunde;

8° biologie;

9° tweede taal : Frans;

10° derde taal, door de kandidaat te kiezen onder de volgende talen : Nederlands, Engels, Italiaans en Spaans;

f) voor de afdeling Latijn-Wiskunde :

4° geschiedenis;

5° aardrijkskunde;

6° Latijn;

7° fysica;

8° scheikunde;

9° biologie;

10° tweede taal : Frans;

g) voor de wetenschappelijke afdeling A :

- 4° geschiedenis;
- 5° aardrijkskunde;
- 6° fysica;
- 7° scheikunde;
- 8° biologie;
- 9° tweede taal : Frans;

h) voor de afdeling moderne talen :

- 5° geschiedenis;
- 6° aardrijkskunde;
- 7° twee vakken naar keuze, te kiezen onder de volgende drie vakken : fysica, scheikunde en biologie;
- 8° vierde taal, door de kandidaat te kiezen onder de volgende talen : Nederlands, Engels, Italiaans en Spaans.

Art. 14. De kandidaat kan examens afleggen over de 3 reeksen tijdens één, twee of drie zittingen. De volgorde van de examens is niet vastgelegd.

Art. 15. Artikel 7, § 1, 10° van het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 12 september 1990 houdende organisatie van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs en betreffende het behalen van het bekwaamheidsdiploma dat toegang verleent tot het hoger onderwijs legt de examenstof van de reeks B vast.

Art. 16. Artikel 7, § 1, 10° van het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 12 september 1990 houdende organisatie van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het hoger secundair onderwijs legt de examenstof van de reeks C vast.

HOOFDSTUK IV. — *Verloop en bekrachtiging van de examens*

Art. 17. De voorzitter bepaalt de data en het verloop van de examens, roept de leden en de kandidaten op en treft alle maatregelen die nodig zijn voor het goed verloop van de proeven. Hij mag er de secretaris mee belasten, de oproepingen in zijn naam te doen.

Art. 18. Het examen ter verkrijging van het getuigschrift van hoger secundair onderwijs omvat een schriftelijk en een mondeling gedeelte. Naar gelang van de door de kandidaat gekozen afdeling heeft het schriftelijke gedeelte van het examen betrekking op één of meer van de volgende vakken :

- a) moedertaal;
- b) tweede, derde en vierde taal;
- c) Latijn;
- d) Grieks;
- e) economische wetenschappen;
- f) sociale wetenschappen;
- g) bijzondere wiskunde.

Art. 19. Het schriftelijk gedeelte van elk examen heeft plaats op hetzelfde tijdstip voor alle kandidaten ingeschreven voor bedoeld examen. Het heeft plaats met gesloten deuren, de voorzitter, de secretaris en de adjunct-secretaris zijn aanwezig bij de opening en de sluiting van de schriftelijke proeven.

Art. 20. Voor het schriftelijk gedeelte gebruiken de kandidaten het door de examencommissie ter beschikking gestelde papier. Het schriftelijk werk mag geen enkele aanduiding bevatten waardoor de kandidaat zou kunnen geïdentificeerd worden.

Art. 21. Tijdens het schriftelijk examengedeelte staan de kandidaten voortdurend onder het toezicht van de leden die door de voorzitter aangeduid werden. De kandidaten mogen op generlei wijze in communicatie treden met personen buitenaf, noch met andere kandidaten.

Art. 22. De examencommissie kan het gebruik van woordenboeken of referentiewerken toelaten. Andere werken of nota's mogen niet gebruikt worden.

Art. 23. De kandidaat die op fraude wordt betrapt, wordt onmiddellijk uitgesloten.

Art. 24. De schriftelijke werken worden onmiddellijk onder omslag verzegeld in het bijzijn van ten minste drie leden.

Art. 25. Het mondeling gedeelte van het examen is openbaar. De ondervraging gebeurt in aanwezigheid van ten minste twee leden. De ene behoort tot het officieel onderwijs en de andere tot het vrij onderwijs. Indien een examen mondeling en schriftelijk afgelegd wordt, worden de behaalde resultaten onder één enkele kwotering samengevat.

Art. 26. De examencommissie voor de reeks A beraadslaagt na het einde na iedere groep van examens. De kandidaat slaagt voor de proeven van de eerste groep, wanneer hij ten minste 50 % van het totaal aantal punten heeft behaald in ieder vak van deze groep. De kandidaat slaagt voor de proeven van de derde groep, wanneer hij 50 % van het totaal aantal punten toegekend voor het geheel der vakken en ten minste 40 % voor elk vak behaalt. De kandidaat die dit minimum niet behaalt wordt verdaagt. Wanneer een kandidaat de examens in meerdere zittingen aflegt, kan hij na elke zitting een attest verkrijgen.

Art. 27. De uitslagen van de beraadslaging worden in de notulen opgenomen en onmiddellijk in openbare zitting bekendgemaakt. In de notulen en op de getuigschriften en diploma's die door de examencommissie worden uitgereikt wordt geen enkele graad of titel vermeld.

Art. 28. De kandidaat, ingeschreven voor de examens van reeks B, die niet tevens voor die van reeks A was ingeschreven en van wie het buitenlands diploma of getuigschrift niet als gelijkwaardig met het getuigschrift van hoger secundair onderwijs erkend was op de datum van zijn inschrijving, kan het bekwaamheidsdiploma dat toegang verleent tot het hoger onderwijs pas ontvangen na voorlegging van het officieel gelijkwaardigheidsattest.

Art. 29. Het besluit van de Duitstalige Gemeenschap van 25 april 1990 tot vaststelling van de wijze waarop de examens worden afgenomen, van de organisatie en de werking van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het algemeen hoger secundair onderwijs, tweede afdeling van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs wordt geschrapt.

Art. 30. De Gemeenschapsminister van Onderwijs, Vorming, Culturele Animatie en Media wordt belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 3 oktober 1990.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

De Voorzitter,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Onderwijs, Vorming, Culturele Animatie en Media,

B. FAGNOUL

REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALSE GEWEST

MINISTERE DE LA REGION WALLONNE

F. 90 — 3142

4 OCTOBRE 1990. — Arrêté de l'Exécutif régional wallon modifiant l'arrêté de l'Exécutif du 5 octobre 1989 fixant la composition de la délégation de l'autorité dans les comités de concertation de base et les comités intermédiaires de concertation pour le Ministère de la Région wallonne

L'Exécutif régional wallon,

Vu la loi du 19 décembre 1974 organisant les relations entre les autorités publiques et les syndicats des agents relevant de ces autorités, modifiée par les lois du 1er septembre 1980 et du 19 juillet 1983;

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, modifiée par la loi du 8 août 1988, notamment l'article 83, § 3;

Vu l'arrêté royal du 28 septembre 1984 portant exécution de la loi du 19 décembre 1974 organisant les relations entre les autorités publiques et les syndicats des agents relevant de ces autorités, notamment l'article 42, § 1er;

Sur proposition du Ministre-Président de l'Exécutif régional wallon, chargé de l'Economie, des P.M.E. et de la Fonction publique régionale,

Arrête :

Article 1er. Les tableaux figurant à l'annexe I de l'arrêté de l'Exécutif régional wallon du 5 octobre 1989 fixant la composition de la délégation de l'autorité dans les Comités de concertation de base et les Comités intermédiaires de concertation pour le Ministère de la Région wallonne sont remplacés par les tableaux figurant à l'annexe du présent arrêté.

Art. 2. Le Ministre ayant la Fonction publique régionale dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Namur, le 4 octobre 1990.

Le Ministre-Président de l'Exécutif régional wallon,
chargé de l'Economie, des P.M.E. et de la Fonction publique régionale,

B. ANSELME

Annexe I

1. Comité de concertation de base n° 1: Secrétariat général, Chancellerie

Membres :

- L'Inspecteur général de la Chancellerie.
Suppléant : le fonctionnaire de la Chancellerie le plus ancien dans le grade le plus élevé.
- L'Inspecteur général de la division du Secrétariat général.
Suppléant : le fonctionnaire de cette division le plus ancien dans le grade le plus élevé.
- L'Inspecteur général de la Division de la Fonction publique.
Suppléant : le fonctionnaire de cette division le plus ancien dans le grade le plus élevé.
- L'Inspecteur général de la division du Personnel.
Suppléant : le fonctionnaire de cette division le plus ancien dans le grade le plus élevé.
- L'Inspecteur général de la Division de la Trésorerie, du Budget et des Finances.
Suppléant : le fonctionnaire de cette division le plus ancien dans le grade le plus élevé.
- L'agent de niveau 1 du grade le plus élevé du « Service Social ».
Suppléant : le fonctionnaire de ce service qui le suit directement dans la hiérarchie.
- L'attaché du Centre de Namur des Services extérieurs de l'Agence wallonne à l'Exportation de la Direction générale des Relations extérieures.
Suppléant : l'agent qui le suit directement dans l'ordre hiérarchique.

Président :

- Le Secrétaire général.
Suppléant : le fonctionnaire membre effectif le plus ancien dans le grade le plus élevé.